

Öffnungszeiten

Di, Do–So, Feiertag 11–18 Uhr
Mi 14–21 Uhr
Am 1. Freitag im Monat Eintritt frei

Führungen

T +49 (0)371 488 4501
info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

Bildung und Vermittlung

Anna Peplinski
T +49 (0)371 488 4445
Mail: info@kunstsammlungen-chemnitz.de

KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ

Kunstsammlungen am Theaterplatz
Generaldirektor: Dr. Frédéric Bußmann
Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
T +49 (0)371 488 4424,
F +49 (0)371 488 4499
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de
kunstsammlungen-chemnitz.de



Caspar David Friedrich

1774 – 1840

Gut zu wissen!

Caspar David Friedrich ist in der Hafenstadt Greifswald aufgewachsen und hat sich gern in der Natur aufgehalten. Nach seinem Kunststudium in Kopenhagen, Dänemark, lebte er lange Zeit in Dresden. Vor allem hat er gern Landschaften gemalt. Das heißt, in seinen Werken hat er die Natur festgehalten. Bei langen Wanderungen entlang der Küste oder durch das Gebirge fertigte er schnelle Zeichnungen, also Skizzen, an. Im Atelier malte er dann mit Hilfe dieser Skizzen seine Bilder mit Ölfarben auf eine Leinwand.

Die Landschaften hat er so genau gemalt, dass wir sehr kleine Details darauf erkennen können. Oft malte er einsame Landschaften, aber auch einzelne Personen in einer weiten Umgebung. Die Personen auf den Werken haben uns häufig den Rücken zugewandt und blicken wie wir in die Ferne. Es ist ihm somit gelungen, dass wir uns gut in diese Personen hineinversetzen können.

Diesen Stil in der Kunst nennt man Romantik und Caspar David Friedrich gilt heute als einer der wichtigsten Maler der deutschen Romantik.



Caspar David Friedrich, *Segelschiff*, circa 1815; Kunstsammlungen Chemnitz; Foto: bpk/Kunstsammlungen Chemnitz/László Tóth

Sei kreativ!

Stell dir vor, du kommst nach der Reise mit dem Segelschiff an einer Küste an. Wie sieht die Umgebung aus, wo du gerade bist? Sind es raue Felsen, ein belebter Hafen oder eine einsame Insel? Zeichne deine Küste.

Wenn du Lust hast, kannst du dich auch in die Landschaft malen.

Los geht's und viel Spaß dabei!

Mehr zu entdecken!

Caspar David Friedrich hatte eine besondere Verbindung zum Meer und hat es in vielen seiner Werke festgehalten. Bilder, auf denen das Meer zu sehen ist, werden auch Seestück genannt.

Auf Reisen zeichnete er zu verschiedenen Tageszeiten am Meer, an der Küste und am Hafen. Er hatte auch von seinem Atelier in Dresden einen Blick auf die Elbe, sodass er dort Schiffe beobachten konnte.

Auf dem Kunstwerk „Segelschiff“ ist deutlich ein Dreimaster zu sehen. Das Schiff hat die Segel gesetzt und der Wind treibt es über das offene Meer. Insgesamt hat es acht Segel, jedoch sind nur sieben gesetzt. An der vorderen Spitze des Schiffes, auch Bug genannt, ist ein Anker zu erkennen. Der hintere Teil eines Schiffes heißt Heck. Dort ist eine Flagge zu sehen. An den Masten sind zudem Wimpel angebracht.

Caspar David Friedrich hat das Bild so gemalt, dass es aussieht, als ob das Meer in den Wolkenhimmel übergeht. Deshalb ist schwer zu erkennen, wo das Wasser aufhört und der Himmel beginnt.

